

# Aargauer Zeitung

## UMSTRITTENE REORGANISATION

### Rüffel für Zolldirektion: Parlament will Bewaffnung des Personals stoppen

Als teils «problematisch» und «fragwürdig» bezeichnet die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates die laufende Reorganisation der Zollverwaltung. Die Zoll-Gewerkschaft Garanto sieht sich in ihrer Kritik bestätigt – und stellt Forderungen.

**Peter Walthard und Ann-Kathrin Amstutz**

30.05.2022, 16.33 Uhr



Uniform und Waffe für das ganze Personal: Die von Zolldirektor Christian Bock initiierte Reorganisation irritierte unter den Mitarbeitenden und im Parlament. (Archivbild)

Keystone

Noch ist die Revision des Zollgesetzes, mit der eine Vereinheitlichung im Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) angestrebt wird, vom Parlament

nicht verabschiedet. Dennoch werden bestimmte Elemente im BAZG unter der Führung von Zolldirektor Christian Bock bereits umgesetzt.

Seine Pläne, auch die zivilen Zollfachleute zu bewaffnen und in Uniform zu stecken, sorgten schon letztes Jahr für Unmut und Irritation bei der Belegschaft. [Im März kam es zum Eklat: Die Zollgewerkschaft Garanto warf der Zollspitze Vertrauensbruch und Ignoranz vor.](#) Nun hat sich die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates der Sache angenommen.

#### «Vollendete Tatsachen»

[Letztes Jahr hatte CH Media eine umfangreiche Recherche über Wirken und Amtsführung von Zolldirektor Bock publiziert.](#) Ein «Klima der Angst» habe sich unter dem oft eigenmächtig agierenden Bock eingestellt. In ihrem Bericht bestätigt die Kommission teilweise die Berichte. Ein Grenzwächter sagte [letztes Jahr gegenüber CH Media:](#)

**«Bock reorganisiert den Zoll, bevor die gesetzlichen Grundlagen dazu da sind. Damit will er im Hinblick auf das neue Zollgesetz vollendete Tatsachen schaffen.»**

Die GPK formuliert es in ihrer Mitteilung vom Montag so: «Die neue Organisation des BAZG stellt das Parlament vor vollendete Tatsachen, insbesondere betreffend die Zusammenführung von Zoll und Grenzwachtkorps. Diese

wäre problematisch, wenn das Parlament vom Gesetzesentwurf abweichen würde.»

#### AUCH INTERESSANT



### Neue Corona-Welle: Braucht es wieder Masken?

abo+ 25.06.2022



### Gontenschwil: Dreister Diebstahl in Hofladen

28.06.2022

## Auch Ueli Maurers Finanzdepartement steht in der Kritik

Kritisiert wird dabei auch das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) von Bundesrat Ueli Maurer. Das BAZG, das damals noch Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) hiess, und das EFD hätten Entscheide getroffen, «deren Zweckmässigkeit in politischer Hinsicht fragwürdig ist, indem sie gewisse

Aspekte der Zollgesetzrevision vorgriffen», so das Fazit der GPK.

Letztes Jahr hatte Ueli Maurer Zolldirektor Bock noch in Schutz genommen. Die kritischen Berichte von CH Media bezeichnete er als «diffamierende Kampagne». Maurer soll auch versucht haben, für Bock Rückendeckung vom Gesamtbundesrat zu erhalten. Das Gremium verweigerte dies jedoch.

### **Bundesrat soll Reorganisation sofort stoppen**

Nun erwartet die GPK vom Bundesrat nichts weniger, als dass die laufende Reorganisation in wichtigen Bereichen sofort gestoppt wird. «Die zivilen Zollbeamtinnen und -beamten tragen vor dem Inkrafttreten der Gesetzesrevision weder Waffe noch Uniform», fordert die GPK. Und weiter: «Die Zahl der Personen, die mit Sicherheitsaufgaben betraut sind, Waffe und Uniform tragen und Zugang zu sensiblen Daten haben, wird vor dem Inkrafttreten der Gesetzesrevision nicht signifikant erhöht.»

### **Frage des Waffentragens erst «sehr spät» geklärt**

Die GPK stellt ausserdem fest, dass für das Personal heikle Aspekte der Reorganisation «erst sehr spät – und lange nach der Ankündigung der Reorganisationsmassnahmen – geklärt» worden seien:

**«Die Kommission ist der Ansicht, dass der Begleitung des Personals mehr Aufmerksamkeit hätte geschenkt werden müssen.»**

Konkret nennt die GPK die Frage der Überführung der derzeitigen zivilen Berufe in das künftige Berufsbild, die Unsicherheiten betreffend der organisatorischen Integration des Grenzwachtkorps und die Frage des Waffentragens.

**Gewerkschaft Garanto sieht sich in Kritik bestätigt**

Damit greift die Kommission zentrale Kritikpunkte der Zollgewerkschaft Garanto auf. Diese konstatierte in einer Resolution an Ueli Maurer ein gestörtes Vertrauen in die Führung sowie «Unruhe und Unzufriedenheit» beim Personal, was die Zoll-Reorganisation betrifft.

Nun sieht sich Garanto in der Kritik bestätigt, wie einer Mitteilung vom Montagnachmittag zu entnehmen ist. Der Bericht der Kommission zeige: «Das Personal wird mangelhaft in die Transformation einbezogen und es herrscht eine Politik des *Fait accompli* vor.»

Die Gewerkschaft bekräftigt ihre Forderungen nach einem wohlwollenden Führungsstil, transparenter Kommunikation und besserem Einbezug des Personals in den Transformationsprozess. Zudem fordert Garanto «eine klare Definition, mit welchen Konsequenzen Zollfachleute zu rechnen haben, wenn sie sich nicht bewaffnen lassen wollen». Es müsse Alternativen geben,

wie sie ohne Bewaffnung äquivalent eingesetzt werden können.

Nun ist der Bundesrat am Zug: Er soll bis Ende September zum Bericht der Geschäftsprüfungskommission Stellung nehmen.

**abo+** ZOLLVERWALTUNG

**Krach um Löhne - Gewerkschaft Garanto greift Zollspitze um Direktor Bock an**

Henry Habegger · 01.03.2022

---

ZOLLVERWALTUNG

**Presserat: CH Media berichtete wahrheitsgemäss über den Zoll und das Wirken von Direktor Bock**

Henry Habegger · 18.03.2022

---

**abo+** ZOLLUMBAU

**«Diffamierende Kampagne»: Bundesrat Maurer stellt sich furios hinter den umstrittenen Zolldirektor Bock**

Henry Habegger · 05.05.2021

---

**abo+** SERIE (1/3)

**Wo er wirkt, herrscht ein «Klima der Angst» - Zolldirektor Bock, ein Chefbeamter zum Fürchten**

Henry Habegger · 19.04.2021

---

**abo+** SERIE (2/3)

**Zollchef Bock: Der Waffenfreund in Phantasieuniform serviert das Grenzwachtkorps ab**

Henry Habegger · 20.04.2021

---

**abo+** SERIE (3/3)

**Überwachung total? Wie sich Zolldirektor Bock von zwei Juristen ein «Ermächtigungsgesetz» fabrizieren liess**

Henry Habegger · 21.04.2021

---

Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.